

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Technischer Hochbau	Datum 12.10.2011	Drucksachen-Nr. 2011/368
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Bauausschuss	nicht öffentlich	24.10.2011
Kreistag	öffentlich	24.10.2011

Tagesordnungspunkt 16

**Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 1. Bauabschnitt;
Sachstand, Kostenfortschreibung und weiteres Vorgehen**

Beschlussvorschlag

- 1. Der Sachstandsbericht und die Fortschreibung der Kosten für den 1. Bauabschnitt werden zur Kenntnis genommen.**
- 2. Dem Vorschlag zum weiteren Vorgehen wird zugestimmt. Die Ausführungsplanung für den 2. Bauabschnitt erfolgt in 2012; die dafür erforderlichen Mittel werden freigegeben.**

Vorberatung

Der Bauausschuss wird am 24.10.2011 vorberaten. Über das Ergebnis der Vorberatung wird in der Sitzung berichtet.

Sachverhalt

1. Baufortschritt

Nach der Vergabe des 1. Ausschreibungspakets und der Erteilung der Aufträge hat die Firma Kirchhoff Systembau GmbH Anfang Juli mit der Einrichtung der Baustelle begonnen.

Zunächst musste das ehemalige Hausmeisterhaus abgebrochen werden, die alten Pausenhofbeläge wurden ausgebaut und entsorgt, danach konnte das Rohplanum hergestellt werden. Nach dem Spatenstich am 20.07.2011, bei dem die Erdarbeiten bereits in vollem Gange waren, wurde die erforderliche Baugrundverbesserung mit CSV-Säulen durchgeführt.

Nach Herstellung der Fundamentschürzen wurde die Bodenplatte betoniert. Für die Sichtbetonwände (mit OSB-Schalung) wurde im Erdgeschoss zunächst eine Musterwand erstellt; nachdem diese gelungen ist, sind mittlerweile alle Wände im Erdgeschoss betoniert, der 2. Teil der Decke über EG soll in der KW 42 betoniert werden.

Der Baufortschritt entspricht dem Terminplan.

2. Kostenfortschreibung

Für den 1. Bauabschnitt waren in der Kostenberechnung (15.09.2010) rd. 16,8 Mio. € (mit Ausstattung und Altlasten) veranschlagt worden. In der Sitzung am 06.06.2011 wurden zusätzliche Kosten für die Ausstattung der Klassenräume mit Lautsprechern und die Realisierung der Heizkörper der Röhrenradiatoren genehmigt (rd. 90.000 € für den 1. Bauabschnitt).

Bereits am 25.10.2010 waren die Parkplätze mit einer Auftragssumme von 351.236,62 € vergeben worden. Wie schon in der Sitzung am 06.06.2011 erwähnt, waren hier verschiedene Nachträge erforderlich.

Derzeit wird die Schlussrechnung geprüft. Wenn diese Prüfung abgeschlossen ist, wird in der nächsten Sitzung ein Bericht über die Realisierung, Kostenentwicklung und Abrechnung des Parkplatzes vorgelegt.

Am 06.06.2011 wurde das 1. Ausschreibungspaket mit einer Gesamtauftragssumme in Höhe von 5.151.561,68 € (ohne Wartung) vergeben.

Inzwischen wurden bei den Rohbauarbeiten zwei Nachträge erforderlich, s. beiliegende Zusammenstellung.

Für die Ausführung der Röhrenradiatoren wurde inzwischen ein Nachtrag in Höhe von 24.791,98 € brutto beauftragt (gemäß Beschluss vom 06.06.2011).

In den Sitzungen am 24.10.2011 wird über die Vergabe des 2. Ausschreibungspakets mit einer Gesamtauftragssumme in Höhe von 1.523.132,47 € entschieden.

Damit sind rd. 54 % der reinen Baukosten vergeben. Mit den erzielten Vergabeergebnissen konnten bislang Rückstellungen in Höhe von 586.545,08 € gebildet werden.

Nach Abzug der bereits erforderlichen Nachträge bleiben **zum jetzigen Zeitpunkt vorläufige Einsparungen in Höhe von 413.546,99 €** (s. Anlage).

3. Weitere Planung 1. und 2. Bauabschnitt

Über den geplanten weiteren Ablauf für die Ausschreibung der nächsten Vergabepakete sowie den geplanten Baufortschritt des 1. Bauabschnittes wird in der Sitzung berichtet.

Der Terminplan sieht vor, dass das erste Schulgebäude bis zu den Pfingstferien 2013

fertiggestellt ist. Nach Bezug der neuen Räume wird der Altbau A direkt in den Sommerferien 2013 abgebrochen. Wichtig ist, dass die Abbrucharbeiten, welche Lärm und ggf. Erschütterungen oder Emissionen verursachen in den Sommerferien durchgeführt werden, um den Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen.

Die Rohbauarbeiten für den 2. Bauabschnitt können dann direkt im Anschluss an den Rückbau des Altbau A beginnen.

Nach den Vorgaben des Baugrundgutachters kann das vorhandene Gelände nach dem Rückbau des Altbau A nicht einfach „liegen gelassen“ werden, da es ansonsten zu größeren Baugrundverformungen kommt.

Wie bisher geplant, wird deshalb die direkte Fortführung der Baumaßnahme mit dem 2. Bauabschnitt (Schule) nach der Fertigstellung des ersten Schulgebäudes angestrebt. Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel (rd. 16,2 Mio. €) sind in der mittelfristigen Finanzplanung (davon 1,2 Mio. € in 2012) entsprechend berücksichtigt.

Um im Sommer 2013 mit dem Bau des 2. Schulgebäudes beginnen zu können, ist es erforderlich, bereits im Jahr 2012 in die Ausführungsplanung für den 2. Bauabschnitt einzusteigen, damit die Ausschreibung Anfang 2013 rechtzeitig erfolgen kann.

Im Zuge der Haushaltsberatungen 2011 war der Bau der Sporthalle vom 1. Bauabschnitt auf einen späteren Zeitpunkt verschoben worden. Gleichzeitig wurde die Absicht erklärt, dass die neue Sporthalle gebaut werden soll, bevor die alte abgerissen wird, d.h. vor dem 3. Bauabschnitt. Um mögliche Synergien zu nutzen, ist deshalb vorgesehen, die Sporthalle mit dem 2. Bauabschnitt Schule zu realisieren. In diesem Fall ist auch die Ausführungsplanung für die Sporthalle fortzuführen.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2011 enthalten bzw. in der Haushaltsplanung 2012 ff. veranschlagt.

Anlagen

Anlage 1- Vergabeübersicht